Église néo-apostolique
de Suisse

Woche 40 / 2021

12.10.2021

Diesmal geht der Blick zurück etwas weiter als üblicherweise. In den letzten Notizen habe ich zum Schluss die Anmerkung gemacht, dass die nächsten Aufzeichnungen in zwei Wochen erfolgen würden.



Noch bevor die Urlaubstage anbrechen, besuche ich mit Bischof Keller die Gemeinde Steckborn am Untersee um Gottesdienst zu feiern. Die Anfahrt ist jeweils wunderschön. Nach der Fahrt durch den Kanton Thurgau geht es über den Seerücken und unvermittelt tut sich ein wunderschöner Blick über den unteren Teil des Bodensees auf. In langgezogenen Schleifen geht es hinunter nach Steckborn zu unserer Kirche, wo wir bereits erwartet werden. Aus der geöffneten Eingangstüre ertönen unsere Lieder, gespielt von einer Instrumentalgruppe mit Orgel. Ein solcher Empfang tut wohl und ist Auftakt zum Gottesdiensterleben. Neben der Gemeinde sind auch die Vorsteher mit ihren Frauen aus dem ganzen Bezirk Wil eingeladen – ein schönes Wiedersehen mit allen. Es ist das erste Mal seit Ausbruch der Pandemie, dass Einladungen ausgesprochen werden konnten. Die Begegnung mit dem lieben Gott in seinem Haus ist Quelle der Kraft und Freude.

Zwischen diesem Erleben und dem nächsten Gottesdienst liegen die erwähnten Urlaubstage. So schnell wie dieser Satz geschrieben ist, sind sie nicht vorbeigegangen.

An diesem Sonntagmorgen gibt es zunächst eine Fahrt mit der Fähre, nachdem mich Bischof Fässler und seine Gattin zu Hause abgeholt haben. Die kurze Reise geht danach auf der Autobahn Richtung Zürich durch den Üetlibergtunnel nach Affoltern am Albis.

Heute ist für den Bezirk Zürich-Nordwest ein besonderer Tag. Es soll der angekündigte Wechsel in der Bezirksleitung stattfinden. Bezirksältester Werner Wegmann wird in den Ruhestand treten und an seiner Stelle wird Hirte Daniele Capossele als neuer Bezirksvorsteher beauftragt werden. Ein solches Ereignis ist mit besonderen Emotionen und Gefühlen verbunden. Neben den Geschwistern in der Kirche sind weitere Gemeinden per Video angeschlossen, so dass der ganze Bezirk das Geschehen miterleben kann. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm unterstützt das Wort in schöner Weise und zeigt einmal mehr, wie durch das Wirken des Heiligen Geistes alle Gaben und Kräfte in der Gemeinde ein Ganzes bilden zu Gottes Lob. Nach herzlicher Verabschiedung geht es in umgekehrter Richtung nach Hause.

Der Bericht auf der Homepage des Bezirks Zürich Nord-West gibt einen Einblick in das Erlebte.












